

Informationsveranstaltung

20.11.2019: 16.00–18.00 Uhr in der
Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Seminarzeitraum

20.02.2020–18.09.2020 (6 Module)

Seminarzeiten

Do: 09.00–17.00 Uhr, Fr: 09.00–14.00 Uhr

Seminarort

Fachstelle für Suchtprävention Berlin
Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin

Teilnahmevoraussetzungen

1. Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Gesundheit
2. In der Regel Praxiserfahrung in psychosozialen, gesundheitlichen und/oder Bildungsbereichen
3. Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich

Kooperationspartner

Alice Salomon Hochschule Berlin

Teilnahmegebühr

606,00 €, zahlbar zum 06.02.2020 in 3 Raten à 202,00 €
zum 06.02.2020, 19.03.2020, 30.04.2020

Bewerbungsfrist

12.12.2019, bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
die Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Zielgruppe

Lehrpersonen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
an Berliner Schulen oder in ambulanten/stationären
Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendhilfe

Ziel

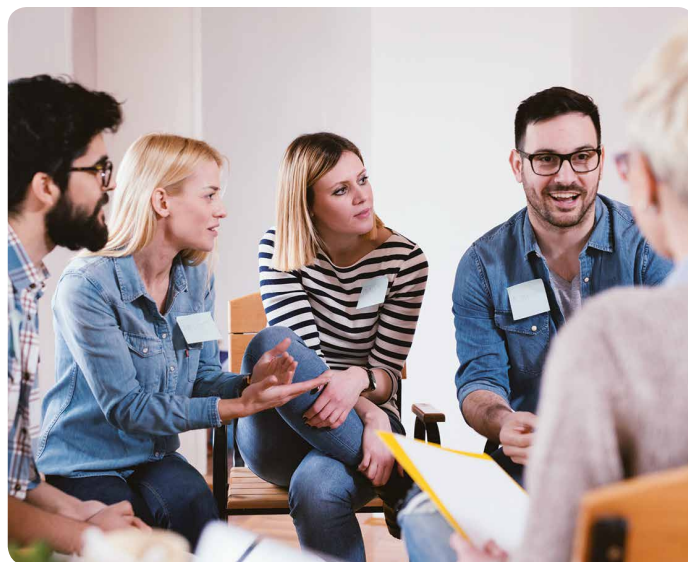
Verankerung wissenschaftlich fundierter,
suchtpräventiver Arbeit in pädagogischen Handlungsfeldern

Ansprechpartnerin ASH

Magdalena Malyga
Tel.: (030) 99 245-353, Fax: (030) 99 245-399
malyga@ash-berlin.eu

Ansprechpartnerin Fachstelle für Suchtprävention

Christina Schadt
Tel.: (030) 29 35 26-15, Fax: (030) 29 35 26-16
schadt@berlin-suchtpraevention.de



In Kooperation mit der



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Berufsbegleitender
Zertifikatskurs 2020

Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/ Jugendarbeit

Kurs-Nr.: S 03.20

Leitidee

Der Bedarf an suchtspezifischen Präventionsansätzen in Schule und Jugendarbeit ist aktueller denn je. Was ist zu tun, wenn der Konsum von Suchtmitteln bzw. das Verhalten von jungen Menschen Anlass zur Sorge gibt?

In Schule und Jugendarbeit sind die Themen Suchtentwicklung, Suchtvorbeugung und suchtspezifische Präventionsprojekte für pädagogische Fachkräfte enorm wichtig, denn Suchtprävention soll ansetzen, bevor »das Kind in den Brunnen gefallen ist«.

Der Zertifikatskurs trägt dem Wissen Rechnung, dass Suchtprävention ein Querschnittsthema ist und begründet durch das Gesundheitsziel »Gesund aufwachsen« besondere Anwendung in den Settings Schule und Jugendarbeit findet.

Riskanter Konsum von Suchtmitteln oder Verhaltensweisen betreffen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus allen sozialen Schichten und Lebenslagen.

Im Zertifikatskurs werden neben erforderlichen Diversitykompetenzen sowohl wissenschaftliche Grundlagen zu Suchtmitteln als auch Risiko- und Schutzfaktoren süchtigen Verhaltens erarbeitet. Es werden Best-practice-Programme suchtpreventiver Maßnahmen vorgestellt.

Darüber hinaus wird Grundlagenwissen vermittelt um für die eigene berufliche Praxis wirksame Präventionskonzepte zu erarbeiten. Im Zentrum stehen die Vorstellung und das konkrete Üben interaktiver Methoden zu den Themen Alkohol und Tabak, Cannabis und andere Substanzen, Online-/Glücksspiel, Essstörungen sowie weiteren Präventionsfeldern.

Der Zertifikatskurs weist einen hohen Praxisbezug auf und stellt für das Selbststudium vertiefende Materialien, Handouts und Literaturempfehlungen zur Verfügung.

Themenübersicht

- Einführung und Grundlagen
- Konsummuster, Recht und Handlungsfelder
- Suchtprävention in der Praxis I:
Schwerpunkt Alkohol und Tabak
- Suchtprävention in der Praxis II:
Schwerpunkt Cannabis und weitere Substanzen
- Suchtprävention in der Praxis III:
Schwerpunkt Medien und Glücksspiel/ Essstörungen
- Abschlusskolloquium

Lehr- und Lernmethoden

Impulsreferate, Textlektüre und Diskussion, Projektentwicklung und -bearbeitung, Methodenanwendung, Gruppenanleitung, Selbstorganisiertes und Praxisorientiertes Lernen

Lern- und Arbeitsaufwand

Insgesamt 150 Stunden:

- 78 Stunden Präsenzzeit
- 72 Stunden Selbstlernzeit
(Vor- bzw. Nachbereitung der Veranstaltungen, Textarbeit, Abschlussarbeit, Prüfungsvorbereitung)

Abschluss

Die ASH vergibt das Hochschulzertifikat »Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/Jugendarbeit«, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium

ECTS-Credits

Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 5 ECTS-Credits.

Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop
(Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Psychologin)

Kursleitung

Christina Schadt
(Dipl. Sozialpädagogin, Referentin Suchtprävention)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Kurs-Nr.: S 03.20

sowie unter:

www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltungen

Zertifikatskurs Suchtprävention